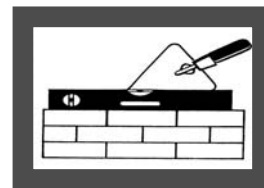


STATISTISCHE BERICHTE

F II
j/09

Bestellnummer:
3F202



Wohnungswesen, Bautätigkeit

Baugenehmigungen und Bauüberhang im Wohn- und Nichtwohnbau

Jahr 2009



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

Herausgabemonat: Mai 2010

Zu beziehen durch das
Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 20 11 56
06012 Halle (Saale)

Preis: 3,50 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar – Bestellnummer: 6F202)

Inhaltliche Verantwortung:

Dezernat: Baugewerbe, Bautätigkeit, Handwerk
Herr Streufert
Telefon: 0345 2318-303

Auskünfte erhalten Sie unter:

Telefon: 0345 2318-777

Telefon: 0345 2318-715

Telefon: 0345 2318-716

Telefax: 0345 2318-913

Internet: <http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>

E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Vertrieb:

Telefon: 0345 2318-718

E-Mail: shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Druck: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale), 2010

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Bibliothek und Besucherdienst (Merseburger Straße 2):

Montag bis Donnerstag: 9.00 Uhr bis 15.30 Uhr
Freitag: 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr } möglichst nach Vereinbarung

Telefon: 0345 2318-714

E-Mail: bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Statistischer Bericht

Baugenehmigungen und Bauüberhang
im Wohn- und Nichtwohnbau

Jahr 2009

Land Sachsen-Anhalt

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Grafiken	6
1. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im Jahr 2009 und deren Entwicklung gegenüber dem Jahr 2008	9
2. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten und Bauherren - Jahr 2009	10
3. Genehmigungen für Wohngebäude nach Gebäudeart und Bauherren Neubau insgesamt - Jahr 2009	12
4. Genehmigungen für Nichtwohngebäude nach Gebäudeart und Bauherren Neubau insgesamt - Jahr 2009	13
5. Genehmigungen im Nichtwohnbau für ausgewählte Infrastrukturgebäude nach Bauherren - Jahr 2009	14
6. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten und Art der Beheizung im Jahr 2009	16
7. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten und Art der verwendeten Heizenergien im Jahr 2009	17
8. Genehmigte Wohn- und Nichtwohngebäude (Neubau) nach Gebäudeart und überwiegend verwendetem Baustoff im Jahr 2009	18
9. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im Jahr 2009 in den kreisfreien Städten und Landkreisen	19
10. Genehmigungen im Wohnbau (Neubau) im Jahr 2009 in den kreisfreien Städten und Landkreisen	20
11. Genehmigungen im Wohnbau (Neubau) -Fertigteilbau- im Jahr 2009 in den kreisfreien Städten und Landkreisen	21
12. Genehmigungen im Nichtwohnbau (Neubau) im Jahr 2009 in den kreisfreien Städten und Landkreisen	22
13. Überhang an genehmigten aber noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben am 31.12.2009	23
14. Überhang an genehmigten aber noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben am 31.12.2009 in den kreisfreien Städten und Landkreisen	24

Vorbemerkungen

Mit Beginn des Jahres 1991 wurde in Sachsen-Anhalt die Bautätigkeitsstatistik nach bundesweit geltender Methodik eingeführt. Diese Statistik wird für alle genehmigungs- und zustimmungspflichtigen sowie landesrechtlichen Verfahrensvorschriften unterliegenden Hochbauvorhaben durchgeführt. Sie liefert Ergebnisse über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Bautätigkeit und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung im Bausektor.

Erfasst werden Hochbauten, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Erhebungseinheit ist das einzelne (Wohn- oder Nichtwohn-) Gebäude, wobei sowohl die Errichtung neuer Gebäude als auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zu erfassen sind.

Während im Wohnbau alle Baumaßnahmen in die Statistik einbezogen werden, bleiben im Nichtwohnbau Gebäude bis zu 350 cbm Rauminhalt oder 18 000 EUR veranschlagte Kosten unberücksichtigt, sofern sie keine Wohnräume enthalten.

Auskunftspflichtig sind die Bauherren, die mit der Baubetreuung Beauftragten, die Bauaufsichtsbehörden sowie die Gemeinden. Der Meldeweg verläuft über den Bauherrn an das Statistische Landesamt für Genehmigungsfreistellungsfälle sowie für die zustimmungspflichtigen Bauvorhaben (insbesondere Landesbetriebe Bau sowie Landesverwaltungsamt für Maßnahmen nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz). Für genehmigungspflichtige Bauvorhaben verläuft der Meldeweg über den Bauherrn an das Bauordnungsamt und von dort zum Statistischen Landesamt.

Definitionen

Eine **Baugenehmigung** ist die Erteilung einer Erlaubnis durch die örtlich und sachlich zuständige Behörde, eine Baumaßnahme durchführen zu dürfen, bei der Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Als Baugenehmigung gilt auch eine vorläufige, mit Auflagen versehene oder eine Teilbaugenehmigung. Zu den erteilten Baugenehmigungen rechnen außerdem nicht zurückgewiesene Bauanzeigen und Zustimmungen des Bundes und der Länder.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über der Erdoberfläche erheben.

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung der Wände nicht an.

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte - gemessen an der Nutzfläche (DIN 277) - Wohnzwecken dienen. Nebennutzflächen in Wohngebäuden (Abstellräume u.ä.) werden zur Bestimmung des Nutzungsschwerpunktes nicht herangezogen.

Nichtwohngebäude sind solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Anstaltsgebäude sind Nichtwohngebäude, in denen überwiegend Personen untergebracht sind und die mit Einrichtungen für eine zentrale Haushaltsführung ausgestattet sind. Dazu zählen Krankenhäuser, Altenpflegeheime, Kinderheime, Ferienheime, Kasernen u.a.. Heime, in denen Personen mit weitgehend eigener Haushaltsführung leben (z.B. Arbeiterwohnheime), zählen zu den Wohngebäuden, die darin enthaltenen Räume als sonstige Wohneinheiten.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. In diesen Fällen wird zum Zeitpunkt der Baugenehmigung nicht nur der Zustand des Gebäudes nach Durchführung der Baumaßnahme (neuer Zustand), sondern auch der vorherige Zustand erfasst.

Unter **Errichtung neuer Gebäude** werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Eine **Wohnung** ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushalts ermöglichen, darunter stets eine Küche bzw. ein Raum mit Kochgelegenheit. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, einem Treppenhaus oder einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette, die auch außerhalb des Wohnungsabschlusses liegen können.

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 qm haben. Sie werden nach Zimmern und Küchen unterschieden.

Wohnfläche ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohneinheit gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräumen, Bad und dgl. mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m). Raumteile mit einer lichten Höhe von 1 - 2 m werden nur mit halber Fläche, unter 1 m gar nicht angerechnet. Nicht gezählt werden Flächen der Zubehörräume (z.B. Keller, Waschküche, Dachböden etc.), der Wirtschaftsräume (Vorratsräume, Abstellräume außerhalb von Wohnungen) sowie der Geschäftsräume und der zur gemeinsamen Nutzung verfügbaren Räume.

Unter **Nutzfläche** versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Wohnfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzflächen und die Nebenflächen gemäß den Nutzungsarten Nr. 1 - 7 der DIN 277, Teil 2, nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bau-tätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließl. der Erdarbeiten); die Kosten der Installationen, deren betriebstechnischer Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen.

Abkürzungen

lfd.	=	laufend(e)
Nr.	=	Nummer
dar.	=	darunter
qm	=	Quadratmeter
cbm	=	Kubikmeter

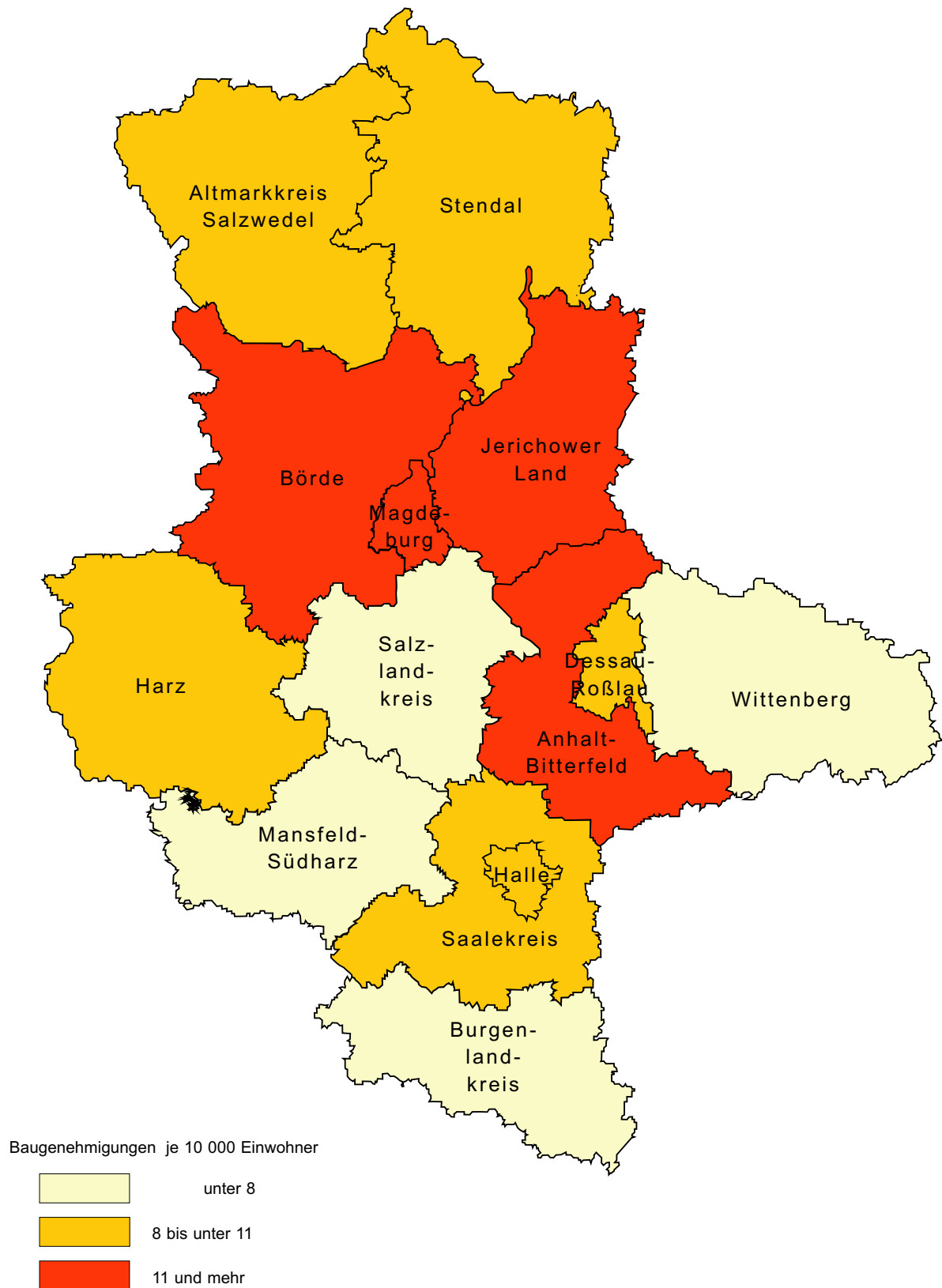
Zeichenerklärung

0	=	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	=	nichts vorhanden
.	=	Wert unbekannt oder geheim zu halten
x	=	Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

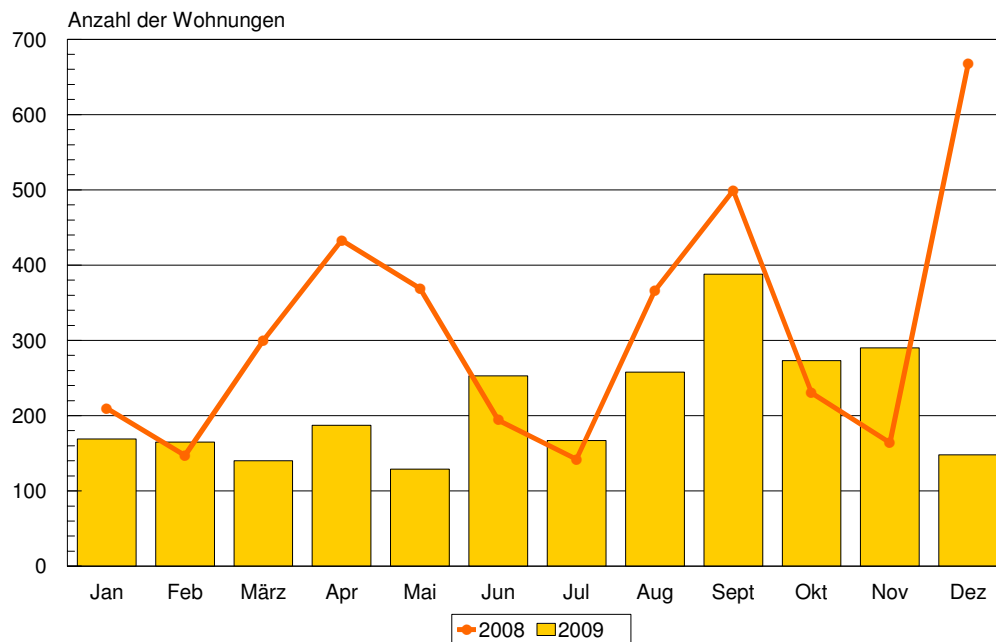
Hinweis: Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können auch zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen sowie der Wohn- bzw. Nutzfläche führen. Aus diesem Grund können in den Tabellen auch negative Werte erscheinen.

Baugenehmigungen
neu errichteter Wohnungen je 10 000 der Bevölkerung 2009¹⁾

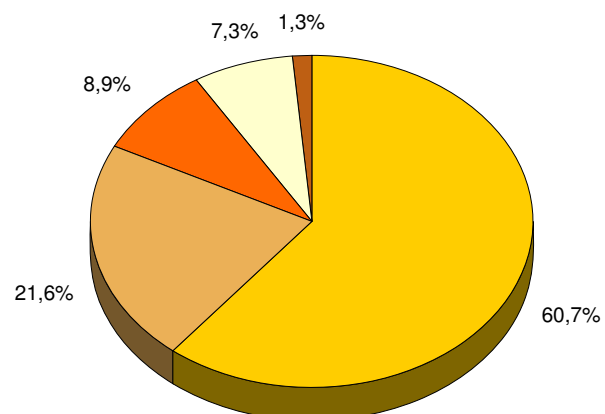


1) Bevölkerungsstand Oktober 2009

Genehmigungen im Wohnbau insgesamt



Genehmigungen im Nichtwohnbau (Neubau) - Anteile der Gebäudearten im Jahr 2009 -

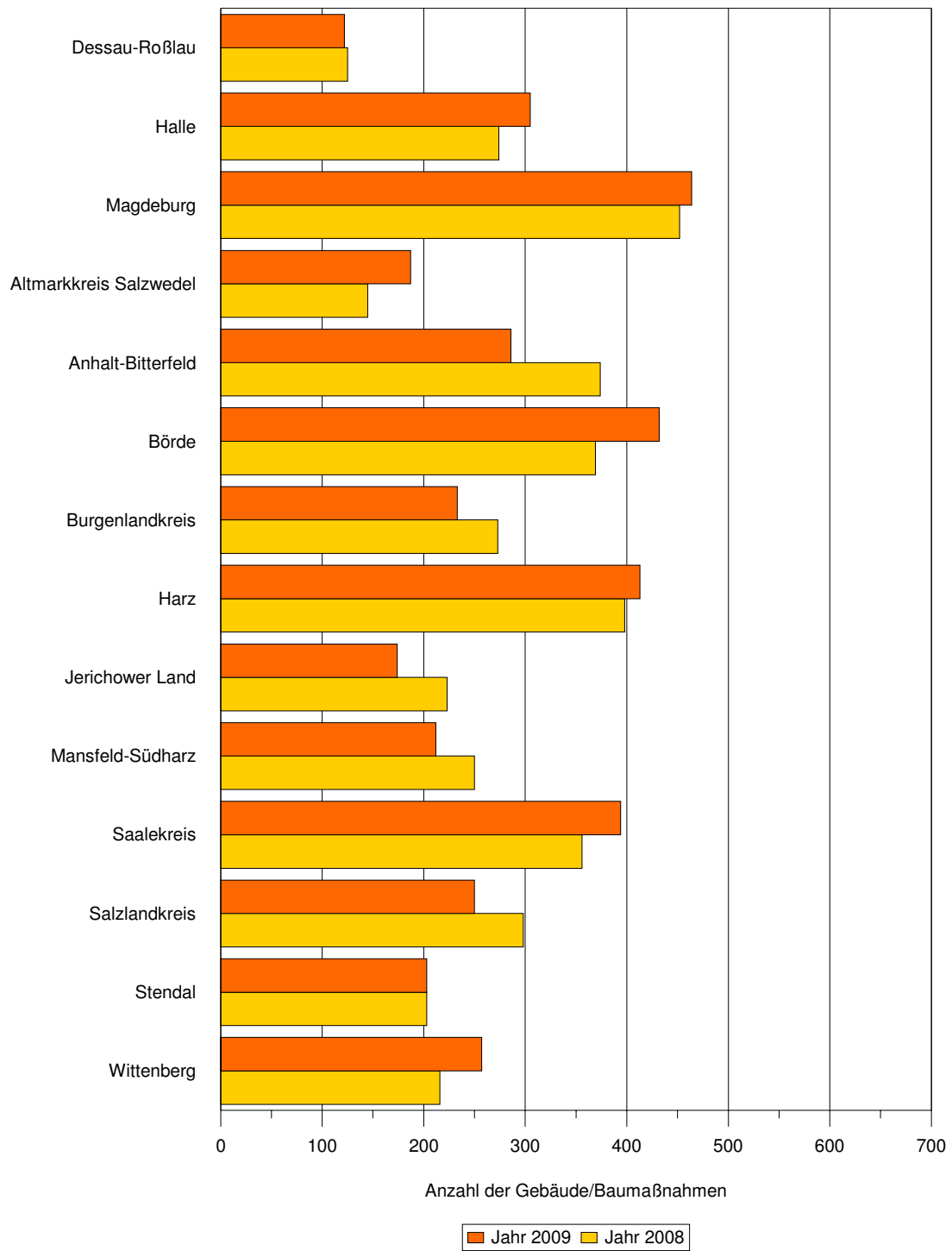


Anstaltsgebäude
 Büro- und Verwaltungsgebäude
 Landwirtschaftliche Betriebsgebäude

Sonstige Nichtwohngebäude
 Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude

Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau insgesamt nach Kreisen

- im Jahr 2009 im Vergleich zum Jahr 2008 -



1. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2009 und deren Entwicklung gegenüber dem Jahr 2008

Lfd. Nr.	Gebäudeart Bauherr	Errichtung neuer Gebäude						
		Gebäude	Raum- inhalt	Wohnungen		Wohn- räume	Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten des Bauwerks
				ins- gesamt	Wohn- fläche			
		Anzahl	1 000 cbm	Anzahl	100 qm	Anzahl	100 qm	1 000 EUR
A. Wohnbau								
1	Wohngebäude mit 1 Wohnung	1 413	928	1 413	1 875,9	7 729	35,3	195 671
2	Wohngebäude mit 2 Wohnungen	61	58	122	115,0	492	5,2	11 141
3	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	79	212	521	402,6	1 659	42,0	41 264
4	Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-
5	Wohngebäude zusammen	1 553	1 198	2 056	2 393,5	9 880	82,4	248 076
6	dar. Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	15	43	90	94,0	295	3,6	9 783
B. Nichtwohnbau								
7	Anstaltsgebäude	10	149	32	22,8	96	265,4	39 039
8	Büro- und Verwaltungsgebäude	55	137	12	11,1	39	249,8	33 729
9	Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	67	721	-	-	-	857,9	30 480
10	Nichtlandwirtschaftliche Betriebs- gebäude	455	4 982	7	8,1	36	5 560,1	275 999
11	dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	144	2 448	2	3,2	15	2 622,7	161 041
12	Handels- und Lagergebäude	186	2 416	2	1,7	8	2 701,6	97 742
13	Hotels und Gaststätten	9	14	-	-	-	28,6	3 442
14	Sonstige Nichtwohngebäude	162	466	2	1,4	6	748,0	115 250
15	Nichtwohngebäude zusammen	749	6 455	53	43,4	177	7 681,0	494 497
Zu- bzw. Abnahme zum Vorjahr in %								
A. Wohnbau								
16	Wohngebäude mit 1 Wohnung	1,4	3,6	1,4	3,5	2,6	89,8	5,4
17	Wohngebäude mit 2 Wohnungen	27,1	18,4	27,1	16,8	23,6	300,0	15,7
18	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	- 1,3	- 18,5	- 26,9	- 16,3	- 25,5	0,2	- 20,1
19	Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-
20	Wohngebäude zusammen	2,1	- 0,6	- 6,6	0,1	- 2,7	33,3	0,5
21	dar. Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	- 34,8	- 18,9	- 28,6	- 5,6	- 35,2	56,5	11,0
B. Nichtwohnbau								
22	Anstaltsgebäude	- 9,1	- 14,9	-	-	-	- 14,1	- 9,2
23	Büro- und Verwaltungsgebäude	- 3,5	- 30,8	- 25,0	- 38,7	- 40,0	- 32,7	- 9,1
24	Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	- 20,2	44,2	-	-	-	17,9	49,1
25	Nichtlandwirtschaftliche Betriebs- gebäude	- 3,0	- 42,6	- 61,1	- 63,3	- 50,0	- 31,8	- 41,2
26	dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	5,1	- 33,6	- 33,3	6,7	25,0	- 30,2	- 45,2
27	Handels- und Lagergebäude	- 20,5	- 50,4	- 85,7	- 90,2	- 85,5	- 35,4	- 39,3
28	Hotels und Gaststätten	- 35,7	- 6,7	-	-	-	0,7	33,3
29	Sonstige Nichtwohngebäude	37,3	39,5	- 92,0	- 89,9	- 90,3	57,5	69,5
30	Nichtwohngebäude zusammen	1,4	- 34,7	- 11,7	- 24,3	- 15,3	- 23,4	- 22,4

2. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten und Bauherren - Jahr 2009

Lfd. Nr.	Gebäudeart <hr/> Bauherr	Alle Baumaßnahmen							
		Gebäude/ Baumaß- nahme	Nutz- fläche	Wohnungen		sonst. Wohneinh.		Wohn- räume	veran- schlagte Kosten des Bauwerks
				ins- gesamt	Wohn- fläche	ins- gesamt	Wohn- fläche		
Anzahl	100 qm	Anzahl	100 qm	Anzahl	100 qm	Anzahl	1 000 EUR		
A. Wohnbau									
1	Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	.	.	.
2	Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	.	.	.
3	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	.	.	.	.	.	.	.
4	Wohnheime	2	- 4,9	-	-	19	5,5	19	795
5	Wohngebäude zusammen	2 760	- 356,1	2 567	3 022,5	19	5,5	11 369	380 613
6	dar. Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	47	- 29,4	175	150,0	-	-	530	15 980
Von den Wohngebäuden entfielen auf									
7	Öffentliche Bauherren	8	- 26,3	54	16,9	19	5,5	85	4 884
8	Unternehmen	417	- 96,2	501	422,0	-	-	925	97 586
9	davon								
9	Wohnungsunternehmen	336	- 27,5	179	195,0	-	-	81	75 931
10	Immobilienfonds	4	- 2,3	6	7,5	-	-	9	1 630
11	sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	77	- 66,3	316	219,4	-	-	835	20 025
12	Private Haushalte	2 318	- 241,8	1 941	2 551,9	-	-	10 239	269 853
13	Organisationen ohne Erwerbszweck	17	8,2	71	31,7	-	-	120	8 290
B. Nichtwohnbau									
14	Anstaltsgebäude	25	278,6	32	22,8	-	-	96	47 198
15	Büro- und Verwaltungsgebäude	106	275,0	5	21,6	- 17	- 3,4	- 26	46 175
16	Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	82	887,3	3	3,3	-	-	10	32 220
17	Nichtlandwirtschaftliche Betriebs- gebäude	653	5 819,3	- 23	- 36,6	-	-	- 125	315 973
18	dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	203	2 694,3	8	7,0	-	-	33	171 134
19	Handels- und Lagergebäude	251	2 781,5	26	15,1	-	-	47	110 448
20	Hotels und Gaststätten	47	107,2	- 62	- 64,5	-	-	- 228	15 791
21	Sonstige Nichtwohngebäude	306	876,8	- 20	- 29,9	-	-	- 124	181 395
22	Nichtwohngebäude zusammen	1 172	8 137,0	- 3	- 18,8	- 17	- 3,4	- 169	622 961
Von den Nichtwohngebäuden entfielen auf									
23	Öffentliche Bauherren	251	838,2	- 14	- 9,4	-	-	- 43	180 866
24	Unternehmen	666	6 923,2	- 33	- 30,6	- 17	- 3,4	- 210	381 739
25	dar. Produzierendes Gewerbe	260	4 095,1	1	0,8	- 17	- 3,4	- 12	205 138
26	Handel, Dienstleistungen, Versicherungsgewerbe	324	2 069,5	- 36	- 32,8	-	-	- 203	149 996
27	Private Haushalte	195	187,8	7	5,8	-	-	2	13 951
28	Organisationen ohne Erwerbszweck	60	187,8	37	15,4	-	-	82	46 405

Noch 2. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten und Bauherren - Jahr 2009

Errichtung neuer Gebäude											Lfd. Nr.
Ge- bäude	dar. in Fertig- teilbau- weise	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen		sonst. Wohneinh.		Wohn- räume	veran- schlagte Kosten des Bauwerks		
				ins- gesamt	Wohn- fläche	ins- gesamt	Wohn- fläche				
Anzahl		1 000 cbm	100 qm	Anzahl	100 qm	Anzahl	100 qm	Anzahl	1 000 EUR		
A. Wohnbau											
1 413	132	928	35,3	1 413	1 875,9	-	-	7 729	195 671	1	
61	10	58	5,2	122	115,0	-	-	492	11 141	2	
79	4	212	42,0	521	402,6	-	-	1 659	41 264	3	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	
1 553	146	1 198	82,4	2 056	2 393,5	-	-	9 880	248 076	5	
15	-	43	3,6	90	94,0	-	-	295	9 783	6	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	
139	9	214	34,6	483	416,7	-	-	1 706	41 710	8	
94	5	147	17,2	356	287,1	-	-	1 250	29 522	9	
1	-	2	-	4	3,2	-	-	12	400	10	
44	4	65	17,5	123	126,4	-	-	444	11 788	11	
1 408	137	968	39,6	1 524	1 949,9	-	-	8 048	202 547	12	
6	-	16	8,3	49	26,9	-	-	126	3 819	13	
B. Nichtwohnbau											
10	1	149	265,4	32	22,8	-	-	96	39 039	14	
55	7	137	249,8	12	11,1	-	-	39	33 729	15	
67	30	721	857,9	-	-	-	-	-	30 480	16	
455	124	4 982	5 560,1	7	8,1	-	-	36	275 999	17	
144	57	2 448	2 622,7	2	3,2	-	-	15	161 041	18	
186	49	2 416	2 701,6	2	1,7	-	-	8	97 742	19	
9	3	14	28,6	-	-	-	-	-	3 442	20	
162	29	466	748,0	2	1,4	-	-	6	115 250	21	
749	191	6 455	7 681,0	53	43,4	-	-	177	494 497	22	
138	17	451	724,5	1	0,8	-	-	5	117 730	23	
453	152	5 811	6 610,1	28	26,0	-	-	95	340 896	24	
205	70	3 761	4 009,3	3	4,0	-	-	16	197 365	25	
181	51	1 506	1 873,7	25	22,0	-	-	79	118 808	26	
132	14	81	177,3	1	1,4	-	-	6	7 847	27	
26	8	112	169,1	23	15,2	-	-	71	28 024	28	

3. Genehmigungen für Wohngebäude nach Gebäudeart und Bauherren - Neubau insgesamt - Jahr 2009

Lfd. Nr.	Gebäudeart Bauherr	Errichtung neuer Gebäude						veranschlagte Kosten des Bauwerks 1 000 EUR
		Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen		Wohn- räume	
					insgesamt	Wohnfläche		
Anzahl	1 000 cbm	100 qm	Anzahl	100 qm	Anzahl			
1	Wohngebäude mit 1 Wohnung	1 413	928	35,3	1 413	1 875,9	7 729	195 671
2	davon Öffentliche Bauherren	-	-	-	-	-	-	-
3	Unternehmen	77	41	1,7	77	89,2	402	7 642
4	Private Haushalte	1 336	887	33,6	1 336	1 786,7	7 327	188 029
5	Organisationen ohne Erwerbszweck	-	-	-	-	-	-	-
6	Wohngebäude mit 2 Wohnungen	61	58	5,2	122	115,0	492	11 141
7	davon Öffentliche Bauherren	-	-	-	-	-	-	-
8	Unternehmen	6	5	0,3	12	9,7	47	1 028
9	Private Haushalte	54	52	4,9	108	104,2	439	9 973
10	Organisationen ohne Erwerbszweck	1	1	-	2	1,2	6	140
11	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen (ohne Wohnheime)	79	212	42,0	521	402,6	1 659	41 264
12	davon Öffentliche Bauherren	-	-	-	-	-	-	-
13	Unternehmen	56	168	32,6	394	317,8	1 257	33 040
14	Private Haushalte	18	29	1,1	80	59,1	282	4 545
15	Organisationen ohne Erwerbszweck	5	15	8,3	47	25,7	120	3 679
16	Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-
17	davon Öffentliche Bauherren	-	-	-	-	-	-	-
18	Unternehmen	-	-	-	-	-	-	-
19	Private Haushalte	-	-	-	-	-	-	-
20	Organisationen ohne Erwerbszweck	-	-	-	-	-	-	-
21	Wohngebäude insgesamt	1 553	1 198	82,4	2 056	2 393,5	9 880	248 076
22	davon Öffentliche Bauherren	-	-	-	-	-	-	-
23	Unternehmen	139	214	34,6	483	416,7	1 706	41 710
24	Private Haushalte	1 408	968	39,6	1 524	1 949,9	8 048	202 547
25	Organisationen ohne Erwerbszweck	6	16	8,3	49	26,9	126	3 819
26	darunter Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	15	43	3,6	90	94,0	295	9 783
27	davon Öffentliche Bauherren	-	-	-	-	-	-	-
28	Unternehmen	11	37	2,5	75	82,7	263	8 406
29	Private Haushalte	4	6	1,1	15	11,2	32	1 377
30	Organisationen ohne Erwerbszweck	-	-	-	-	-	-	-

4. Genehmigungen für Nichtwohngebäude nach Gebäudeart und Bauherren - Neubau insgesamt - Jahr 2009

Lfd. Nr.	Gebäudeart Bauherr	Errichtung neuer Gebäude						veranschlagte Kosten des Bauwerks 1 000 EUR
		Gebäude	Raum- inhalt 1 000 cbm	Nutz- fläche 100 qm	Wohnungen		Wohn- räume Anzahl	
					insgesamt Anzahl	Wohnfläche 100 qm		
1	Anstaltsgebäude	10	149	265,4	32	22,8	96	39 039
2	davon Öffentliche Bauherren	1	12	18,8	-	-	-	2 361
3	Unternehmen	5	80	143,5	11	9,5	33	22 250
4	Private Haushalte	-	-	-	-	-	-	-
5	Organisationen ohne Erwerbszweck	4	57	103,1	21	13,3	63	14 428
6	Büro- und Verwaltungsgebäude	55	137	249,8	12	11,1	39	33 729
7	davon Öffentliche Bauherren	7	13	24,6	-	-	-	4 261
8	Unternehmen	43	107	186,5	10	9,3	31	25 579
9	Private Haushalte	3	14	33,4	-	-	-	3 244
10	Organisationen ohne Erwerbszweck	2	3	5,3	2	1,9	8	645
11	Landwirtschaftliche Betriebs- gebäude	67	721	857,9	-	-	-	30 480
12	davon Öffentliche Bauherren	1	4	4,5	-	-	-	1 244
13	Unternehmen	55	704	829,3	-	-	-	28 711
14	Private Haushalte	11	13	24,1	-	-	-	525
15	Organisationen ohne Erwerbszweck	-	-	-	-	-	-	-
16	Nichtlandwirtschaftl. Betriebs- gebäude	455	4 982	5 560,1	7	8,1	36	275 999
17	davon Öffentliche Bauherren	41	88	150,9	1	0,8	5	17 505
18	Unternehmen	311	4 843	5 298,6	5	5,9	25	253 367
19	Private Haushalte	97	40	92,6	1	1,4	6	2 876
20	Organisationen ohne Erwerbszweck	6	11	18,1	-	-	-	2 251
21	Sonstige Nichtwohngebäude	162	466	748,0	2	1,4	6	115 250
22	davon Öffentliche Bauherren	88	334	525,7	-	-	-	92 359
23	Unternehmen	39	77	152,3	2	1,4	6	10 989
24	Private Haushalte	21	13	27,2	-	-	-	1 202
25	Organisationen ohne Erwerbszweck	14	41	42,8	-	-	-	10 700
26	Nichtwohngebäude insgesamt	749	6 455	7 681,0	53	43,4	177	494 497
27	davon Öffentliche Bauherren	138	451	724,5	1	0,8	5	117 730
28	Unternehmen	453	5 811	6 610,1	28	26,0	95	340 896
29	Private Haushalte	132	81	177,3	1	1,4	6	7 847
30	Organisationen ohne Erwerbszweck	26	112	169,1	23	15,2	71	28 024

5. Genehmigungen im Nichtwohnbau für ausgewählte Infrastrukturgebäude nach Bauherren - Jahr 2009

Lfd. Nr.	Gebäudeart Bauherr	Alle Baumaßnahmen							veran- schlagte Kosten des Bauwerks 1 000 EUR
		Gebäude/ Baumaß- nahme	Nutz- fläche 100 qm	Wohnungen		sonst. Wohneinh.		Wohn- räume Anzahl	
				ins- gesamt	Wohn- fläche	ins- gesamt	Wohn- fläche		
				Anzahl	100 qm	Anzahl	100 qm		
1	Ausgewählte Infrastrukturgebäude	369	1 516,6	13	- 6,3	-	-	- 23	257 652
	davon								
2	Öffentliche Bauherren	191	735,3	- 14	- 9,5	-	-	- 42	157 594
3	Unternehmen	98	582,4	- 3	- 2,9	-	-	- 22	55 030
4	davon: Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	7	69,1	-	-	-	-	-	3 454
5	Produzierendes Gewerbe	29	247,6	-	-	-	-	-	16 134
6	Handel, Kreditinst., Versich.Dienstleist., Verkehr u. Nachrichtenübermitt.	62	265,8	- 3	- 2,9	-	-	- 22	35 442
7	Private Haushalte	33	40,8	- 6	- 9,1	-	-	- 38	2 376
8	Organisationen ohne Erwerbszweck	47	158,1	36	15,1	-	-	79	42 652
	davon								
9	Gebäude f. öffentl. Sicherheit u. Ordnung	38	113,6	1	0,8	-	-	5	13 559
10	Gebäude im kulturellen Bereich	31	64,3	- 1	- 3,0	-	-	- 6	17 071
11	Gebäude f. Bildung, Wissensch. u. Forschung darunter	36	170,6	1	0,6	-	-	3	73 946
12	Allgemein- u. berufsbildende Schulen	18	32,9	-	-	-	-	-	21 493
13	Wissenschaftliche u. sonstige Hochschulen	6	59,5	-	-	-	-	-	20 100
14	Gebäude des Gesundheitswesens darunter	38	141,8	- 5	- 9,6	-	-	- 37	25 213
15	Krankenhäuser aller Art	9	70,9	-	-	-	-	-	17 458
16	Gebäude des Sozialwesens davon	83	460,6	10	5,7	-	-	20	68 939
17	für Kinder und Jugendliche	68	253,3	- 22	- 17,0	-	-	- 76	39 253
18	für Behinderte	-	-	-	-	-	-	-	-
19	für ältere Menschen	15	207,3	32	22,8	-	-	96	29 686
20	Gebäude f. Freizeit, Erholung und Sport	99	281,5	7	- 0,9	-	-	- 8	40 233
21	Gebäude der Ver- und Entsorgung davon	39	272,0	-	-	-	-	-	17 666
22	für Versorgung	37	263,5	-	-	-	-	-	16 993
23	für Entsorgung	2	8,5	-	-	-	-	-	673
24	Gebäude des Verk.- und Nachrichtenwesens	5	12,2	-	-	-	-	-	1 025

Noch 5. Genehmigungen im Nichtwohnbau für ausgewählte Infrastrukturgebäude nach Bauherren - Jahr 2009

Errichtung neuer Gebäude								Lfd. Nr.
Gebäude/ Baumaß- nahme	Nutz- fläche	Wohnungen		sonst. Wohneinheiten		Wohn- räume	veran- schlagte Kosten des Bauwerks	
		ins- gesamt	Wohn- fläche	ins- gesamt	Wohn- fläche			
Anzahl	100 qm	Anzahl	100 qm	Anzahl	100 qm	Anzahl	1 000 EUR	
193	1 346,7	35	25,0	-	-	107	179 068	1
96	634,1	1	0,8	-	-	5	104 322	2
64	543,8	13	10,8	-	-	39	48 568	3
7	69,1	-	-	-	-	-	3 454	4
26	239,5	-	-	-	-	-	15 162	5
31	235,3	13	10,8	-	-	39	29 952	6
16	23,3	-	-	-	-	-	1 062	7
17	145,5	21	13,3	-	-	63	25 116	8
19	93,5	1	0,8	-	-	5	10 097	9
12	52,5	-	-	-	-	-	9 653	10
14	142,2	-	-	-	-	-	46 146	11
2	5,9	-	-	-	-	-	210	12
5	59,4	-	-	-	-	-	16 649	13
13	125,9	2	1,4	-	-	6	18 483	14
2	74,2	-	-	-	-	-	13 161	15
35	386,2	32	22,8	-	-	96	48 844	16
27	195,0	-	-	-	-	-	22 966	17
-	-	-	-	-	-	-	-	18
8	191,2	32	22,8	-	-	96	25 878	19
60	270,7	-	-	-	-	-	28 166	20
37	271,2	-	-	-	-	-	17 550	21
35	262,7	-	-	-	-	-	16 877	22
2	8,5	-	-	-	-	-	673	23
3	4,6	-	-	-	-	-	129	24

6. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten und Art der Beheizung im Jahr 2009

Lfd. Nr.	Gebäudeart	A = Gebäudeanzahl B = Anzahl d. Wohnungen ¹⁾ Rauminhalt ²⁾	Errichtung neuer Gebäude						
			insgesamt	davon mit					
				Fernheizung	Blockheizung	Zentralheizung	Etagenheizung	Einzelraumheizung	ohne Heizung
Anzahl/1 000 cbm									
A. Wohnbau									
1	Wohngebäude mit 1 Wohnung	A	1 413	34	14	1 347	6	12	-
2		B	1 413	34	14	1 347	6	12	-
3	Wohngebäude mit 2 Wohnungen	A	61	1	1	56	3	-	-
4		B	122	2	2	112	6	-	-
5	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	A	79	12	3	63	-	1	-
6		B	521	144	18	355	-	4	-
7	Wohnheime	A	-	-	-	-	-	-	-
8		B	-	-	-	-	-	-	-
9	Wohngebäude insgesamt	A	1 553	47	18	1 466	9	13	-
10		B	2 056	180	34	1 814	12	16	-
	darunter								
11	Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	A	15	1	-	14	-	-	-
12		B	90	10	-	80	-	-	-
B. Nichtwohnbau									
13	Anstaltsgebäude	A	10	3	1	6	-	-	-
14		B	149,1	50,7	5,4	93,0	-	-	-
15	Büro- und Verwaltungsgebäude	A	55	4	2	42	-	7	-
16		B	137,3	33,2	6,4	89,2	-	8,5	-
17	Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	A	67	1	2	6	-	8	50
18		B	720,9	3,5	31,3	71,2	-	335,5	279,4
19	Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	A	455	22	3	160	1	23	246
20		B	4 982,0	328,6	116,2	3 247,9	26,7	265,5	997,1
21	Sonstige Nichtwohngebäude	A	162	18	4	68	-	21	51
22		B	465,8	133,5	20,5	256,2	-	12,8	42,8
23	Nichtwohngebäude insgesamt	A	749	48	12	282	1	59	347
24		B	6 454,8	549,5	179,8	3 757,4	26,7	622,2	1 319,2

1) Bei Wohngebäuden = Angabe der Anzahl der Wohnungen

2) Bei Nichtwohngebäuden = Angabe des Rauminhalts in 1 000 Kubikmetern

7. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten und Art der verwendeten Heizenergien im Jahr 2009

Lfd. Nr.	Gebäudeart	A = Gebäudeanzahl B = Anzahl d. Wohnungen ¹⁾ Rauminhalt ²⁾	Errichtung neuer Gebäude							
			vorwiegend verwendete Heizenergie							
			Koks/Kohle	Öl	Gas	Strom	Fernwärme	Wärmepumpe	Solarenergie	sonst. Heizenergie
			Anzahl/1 000 cbm							
A. Wohnbau										
1	Wohngebäude mit 1 Wohnung	A	2	23	632	23	34	648	10	41
2		B	2	23	632	23	34	648	10	41
3	Wohngebäude mit 2 Wohnungen	A	-	-	19	-	1	38	1	2
4		B	-	-	38	-	2	76	2	4
5	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	A	-	-	46	-	12	13	-	8
6		B	-	-	266	-	144	71	-	40
7	Wohnheime	A	-	-	-	-	-	-	-	-
8		B	-	-	-	-	-	-	-	-
9	Wohngebäude insgesamt	A	2	23	697	23	47	699	11	51
10		B	2	23	936	23	180	795	12	85
	darunter									
11	Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	A	-	-	11	-	1	2	-	1
12		B	-	-	67	-	10	10	-	3
B. Nichtwohnbau										
13	Anstaltsgebäude	A	-	-	7	-	3	-	-	-
14		B	-	-	98,4	-	50,7	-	-	-
15	Büro- und Verwaltungsgebäude	A	-	4	27	6	4	10	-	4
16		B	-	5,1	56,6	4,1	33,2	15,0	-	23,2
17	Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	A	1	2	7	5	1	-	-	1
18		B	0,4	31,3	196,0	209,6	3,5	-	-	0,6
19	Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	A	1	14	128	14	22	16	-	14
20		B	0,9	101,9	3 018,8	216,0	328,6	128,2	-	190,5
21	Sonstige Nichtwohngebäude	A	-	4	48	23	18	11	-	7
22		B	-	9,4	225,6	10,3	133,5	39,1	-	5,1
23	Nichtwohngebäude insgesamt	A	2	24	217	48	48	37	-	26
24		B	1,2	147,7	3 595,5	440,1	549,5	182,2	-	219,4

1) bei Wohngebäuden = Angabe der Anzahl der Wohnungen

2) bei Nichtwohngebäuden = Angabe des Rauminhalts in 1 000 Kubikmetern

8. Genehmigte Wohn- und Nichtwohngebäude (Neubau) nach Gebäudeart und überwiegend verwendetem Baustoff im Jahr 2009

Lfd. Nr.	Gebäudeart	Insgesamt	Davon nach überwiegend verwendetem Baustoff					sonstiger Baustoff
			Stahl	Stahl- beton	Ziegel	sonstiger Mauerstein	Holz	
Anzahl								
1	Wohn- und Nichtwohngebäude							
2	Wohngebäude zusammen	1 553	-	107	722	556	140	28
	davon							
3	Wohngebäude mit 1 Wohnung	1 413	-	86	672	502	130	23
4	Wohngebäude mit 2 Wohnungen	61	-	3	35	12	10	1
5	Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	79	-	18	15	42	-	4
6	Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-
	darunter							
7	Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	15	-	5	5	5	-	-
8	Nichtwohngebäude zusammen	749	132	168	158	180	68	43
	davon							
9	Anstaltsgebäude	10	-	3	3	4	-	-
10	Büro- u. Verwaltungsgebäude	55	5	8	19	18	2	3
11	landwirtschaftl. Betriebsgebäude	67	21	21	1	11	9	4
12	Nichtlandwirtschaftl. Betriebsgebäude	455	91	115	94	93	32	30
	darunter							
13	Fabrik- u. Werkstattgebäude	144	42	65	11	18	1	7
14	Handels- u. Lagergebäude	186	39	40	42	36	17	12
15	Hotels u. Gaststätten	9	-	-	-	4	4	1
16	sonstige Nichtwohngebäude	162	15	21	41	54	25	6
	darunter							
17	ausgewählte Infrastrukturgebäude	193	9	53	47	66	16	2

9. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im Jahr 2009 in den kreisfreien Städten und Landkreisen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Alle Baumaßnahmen				
		Gebäude/ Bau- maßnahme	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten des Bauwerks 1 000 EUR
				insgesamt	Wohnfläche	
		Anzahl	100 qm	Anzahl	100 qm	
1	Dessau-Roßlau, Stadt	122	44,7	207	143,9	28 057
2	Halle (Saale), Stadt	305	224,1	282	284,4	114 094
3	Magdeburg, Stadt	464	387,3	395	539,7	127 617
4	Altmarkkreis Salzwedel	187	262,4	66	104,2	32 452
5	Anhalt-Bitterfeld	286	757,5	263	272,0	88 023
6	Börde	432	1 935,5	204	284,8	114 856
7	Burgenlandkreis	233	1 134,1	111	129,7	89 143
8	Harz	413	440,9	229	289,6	83 220
9	Jerichower Land	174	179,7	136	167,7	38 371
10	Mansfeld-Südharz	212	495,7	108	104,9	44 448
11	Saalekreis	394	729,3	249	294,2	92 670
12	Salzlandkreis	250	497,6	124	148,1	67 767
13	Stendal	203	333,4	105	119,6	37 218
14	Wittenberg	257	358,8	85	121,2	45 638
15	Sachsen-Anhalt	3 932	7 780,9	2 564	3 003,7	1 003 574

10. Genehmigungen im Wohnbau (Neubau) im Jahr 2009 in den kreisfreien Städten und Landkreisen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Errichtung neuer Wohngebäude					Darunter Wohngebäude mit ... Wohnungen ¹⁾			
		Gebäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Kosten des Bauwerks	1	2	3 oder mehr	
				insgesamt	Wohn- fläche				Gebäude	Wohnungen
		Anzahl	1 000 cbm	Anzahl	100 qm	1 000 EUR	Anzahl			
1	Dessau-Roßlau, Stadt	41	36	65	70,3	8 024	39	1	1	24
2	Halle (Saale), Stadt	146	102	177	214,6	21 782	126	10	10	31
3	Magdeburg, Stadt	254	210	349	432,1	45 591	237	5	12	102
4	Altmarkkreis Salzwedel	72	48	80	97,8	9 924	68	2	2	8
5	Anhalt-Bitterfeld	101	102	210	206,3	18 289	82	-	19	128
6	Börde	201	131	206	260,7	25 821	196	5	-	-
7	Burgenlandkreis	88	69	107	130,4	13 907	83	4	1	16
8	Harz	161	129	208	253,7	27 077	145	10	6	43
9	Jerichower Land	83	66	109	127,0	12 981	75	3	5	28
10	Mansfeld-Südharz	49	34	53	67,7	6 964	46	2	1	3
11	Saalekreis	166	115	207	227,5	26 305	150	9	7	39
12	Salzlandkreis	70	55	99	110,6	12 381	62	3	5	31
13	Stendal	60	53	97	100,8	10 540	55	2	3	38
14	Wittenberg	61	49	89	94,1	8 490	49	5	7	30
15	Sachsen-Anhalt	1 553	1 198	2 056	2 393,5	248 076	1 413	61	79	521

1) ohne Wohnheime

11. Genehmigungen im Wohnbau (Neubau) - Fertigteilbau - im Jahr 2009 in den kreisfreien Städten und Landkreisen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Errichtung neuer Wohngebäude					Darunter Wohngebäude mit ... Wohnungen ¹⁾			
		Gebäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Kosten des Bauwerks	1	2	3 oder mehr	
				insgesamt	Wohn- fläche				Gebäude	Wohnungen
		Anzahl	1 000 cbm	Anzahl	100 qm	1 000 EUR	Anzahl			
1	Dessau-Roßlau, Stadt	3	2	3	4,0	498	3	-	-	-
2	Halle (Saale), Stadt	32	20	34	41,2	4 626	30	2	-	-
3	Magdeburg, Stadt	7	6	8	11,1	1 180	6	1	-	-
4	Altmarkkreis Salzwedel	3	1	3	2,0	140	3	-	-	-
5	Anhalt-Bitterfeld	10	6	10	12,7	1 548	10	-	-	-
6	Börde	5	3	5	6,2	582	5	-	-	-
7	Burgenlandkreis	12	8	14	15,0	1 947	10	2	-	-
8	Harz	11	7	11	15,2	1 776	11	-	-	-
9	Jerichower Land	7	10	25	19,0	2 540	3	-	4	22
10	Mansfeld-Südharz	9	6	9	13,5	1 293	9	-	-	-
11	Saalekreis	31	21	34	41,0	4 864	28	3	-	-
12	Salzlandkreis	7	4	8	10,0	993	6	1	-	-
13	Stendal	3	2	3	4,8	577	3	-	-	-
14	Wittenberg	6	5	7	7,9	762	5	1	-	-
15	Sachsen-Anhalt	146	102	174	203,6	23 326	132	10	4	22

1) ohne Wohnheime

12. Genehmigungen im Nichtwohnbau (Neubau) im Jahr 2009 in den kreisfreien Städten und Landkreisen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Errichtung neuer Nichtwohngebäude					veranschlagte Kosten des Bauwerks 1 000 EUR
		Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		
					insgesamt	darin Wohnfläche	
Anzahl	1 000 cbm	100 qm	Anzahl	100 qm			
1	Dessau-Roßlau, Stadt	23	64	93,4	2	1,3	8 894
2	Halle (Saale), Stadt	31	198	287,2	13	11,3	54 900
3	Magdeburg, Stadt	36	296	387,8	6	5,5	45 229
4	Altmarkkreis Salzwedel	42	174	255,3	1	0,8	12 345
5	Anhalt-Bitterfeld	62	597	735,0	3	3,2	61 588
6	Börde	104	1 782	1 898,6	-	-	73 656
7	Burgenlandkreis	52	1 065	1 099,9	2	1,3	59 596
8	Harz	64	279	362,8	-	-	20 982
9	Jerichower Land	23	130	176,6	21	13,3	11 872
10	Mansfeld-Südharz	45	342	491,6	1	1,2	24 535
11	Saalekreis	87	591	734,3	2	2,8	49 135
12	Salzlandkreis	65	464	477,0	-	-	35 019
13	Stendal	56	203	330,5	1	1,4	16 743
14	Wittenberg	59	270	351,1	1	1,2	20 003
15	Sachsen-Anhalt	749	6 455	7 681,0	53	43,4	494 497

13. Überhang an genehmigten aber noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben am 31.12.2009

Lfd. Nr.	Gebäudeart Bauherr	Insgesamt ¹⁾		Errichtung neuer Gebäude					
		Gebäude/ Baumaßnahmen	Wohnungen	unter Dach (rohbaufertig)		noch nicht unter Dach		noch nicht begonnen	
				Ge- bäude	Woh- nungen	Ge- bäude	Woh- nungen	Ge- bäude	Woh- nungen
Anzahl									
A. Wohnbau									
1	Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	530	530	372	372	757	757
2	Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	20	40	20	40	51	102
3	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	.	.	30	162	35	227	46	433
4	Wohnheime	2	-	-	-	-	-	-	-
5	Wohngebäude zusammen	3 872	4 149	580	732	427	639	854	1 292
6	dar. Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	96	493	6	37	7	43	24	199
Von den Wohngebäuden entfielen auf									
7	Öffentliche Bauherren	13	72	-	-	-	-	1	23
8	Unternehmen	450	1 053	58	142	48	180	84	282
9	davon Wohnungsunternehmen	304	424	27	99	32	140	39	156
10	Immobilienfonds	10	58	1	4	-	-	1	2
11	sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	136	571	30	39	16	40	44	124
12	Private Haushalte	3 388	2 905	516	563	378	433	766	960
13	Organisationen ohne Erwerbszweck	21	119	6	27	1	26	3	27
B. Nichtwohnbau									
14	Anstaltsgebäude	44	31	5	11	4	-	5	21
15	Büro- und Verwaltungsgebäude	147	- 22	20	2	8	-	40	12
16	Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	134	8	8	-	18	1	72	-
17	Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	925	- 9	123	7	123	11	346	19
18	dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	279	30	41	1	33	-	88	10
19	Handels- und Lagergebäude	346	23	42	5	48	8	156	8
20	Hotels und Gaststätten	82	- 68	4	-	6	1	8	-
21	Sonstige Nichtwohngebäude	1 174	- 34	52	2	39	-	880	2
22	Nichtwohngebäude zusammen	2 424	- 26	208	22	192	12	1 343	54
Von den Nichtwohngebäuden entfielen auf									
23	Öffentliche Bauherren	287	- 36	25	-	22	1	92	-
24	Unternehmen	1 634	- 47	113	16	96	8	1 089	21
25	dar. Produzierendes Gewerbe	334	14	56	1	36	-	144	5
26	Handel, Dienstleistungen, Versicherungsgewerbe	1 173	- 65	46	14	41	8	877	16
27	Private Haushalte	407	19	59	6	66	3	134	3
28	Organisationen ohne Erwerbszweck	96	38	11	-	8	-	28	30

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

**14. Überhang an genehmigten aber noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben am 31.12.2009 in den
kreisfreien Städten und Landkreisen**

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt ¹⁾		Errichtung neuer Gebäude					
		Gebäude/ Baumaß- nahme	Woh- nungen	unter Dach (rohbaufertig)		noch nicht unter Dach		noch nicht begonnen	
				Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
		Anzahl							
1	Dessau-Roßlau, Stadt	186	218	19	34	18	11	34	26
2	Halle (Saale), Stadt	321	577	69	107	10	15	84	189
3	Magdeburg, Stadt	403	667	82	77	35	63	118	163
4	Altmarkkreis Salzwedel	228	132	40	23	19	17	66	45
5	Anhalt-Bitterfeld	438	341	58	60	50	71	102	138
6	Börde	494	296	92	80	56	43	178	132
7	Burgenlandkreis	353	165	19	17	66	50	100	114
8	Harz	590	352	77	74	65	73	163	114
9	Jerichower Land	628	426	72	57	100	110	143	145
10	Mansfeld-Südharz	317	214	38	28	33	20	69	93
11	Saalekreis	513	289	98	107	50	51	151	85
12	Salzlandkreis	384	116	62	34	29	24	86	70
13	Stendal	235	131	25	16	13	39	86	42
14	Wittenberg	1 206	199	37	40	75	64	817	32
15	Sachsen-Anhalt	6 296	4 123	788	754	619	651	2 197	1 346

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Veröffentlichungen im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat April 2010 erschienen:

Bestell-Nr.	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03 ¹⁾	Z	Statistisches Monatsheft 4/10	5,50
3 A 4 06 ¹⁾	A IV - j/08	Krankheiten der Patienten der Krankenhäuser und der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen - Diagnosedaten - Jahr 2008	6,50
3 B 7 02 ²⁾	B VII - -/10	Landräte und Bürgermeister - Stand: 01.03.2010 -	5,00
3 C 2 02 ¹⁾	C II - j/09	Erntemittlung für Feldfrüchte und Grünland, Obst und Gemüse Jahr 2009 - Endgültige Ergebnisse -	2,50
3 C 2 03 ¹⁾	C II - j/09	Weinmosternte, Weinerzeugung - 2009 -	1,50
3 C 3 05 ¹⁾	C III - m-2/10	Schlachtungen und Geflügel - Februar 2010 -	1,50
3 C 3 06 ¹⁾	C III - j/09	Schlachtungen und Geflügel - Jahr 2009 - Endgültige Ergebnisse	1,50
3 D 3 01 ¹⁾	D III - j/09	Insolvenzverfahren - 2009 -	3,00
3 E 1 02 ¹⁾	E I - m-1/10	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - Januar 2010 - Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 1 08 ¹⁾	E I - m-12/09	Auftragseingangsindex und Umsatzindex im Verarbeitenden Gewerbe Dezember 2009 - Endgültige Ergebnisse -	5,50
3 E 1 08 ¹⁾	E I - m-1/10	Auftragseingangsindex und Umsatzindex im Verarbeitenden Gewerbe Januar 2010 - Vorläufige Ergebnisse -	5,50
3 E 1 10 ¹⁾	E I - j/08	Investitionen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - Jahr 2008 -	7,00
3 E 1 12 ¹⁾	E I - j/09	Fachstatistik - Holz - im Verarbeitenden Gewerbe - Jahr 2009 -	1,50
3 E 2 01 ¹⁾	E II - m-2/10	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe Februar 2010	2,50
3 E 2 02 ¹⁾	E II - j/09	Umsatz, Beschäftigte, Auftragseingang und Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe Jahr 2009	4,00
3 F 2 01 ¹⁾	F II - m-1/10	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau Januar 2010	2,50
3 G 4 01 ¹⁾	G IV - m-12/09	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität Dezember 2009; Januar bis Dezember 2009 - Endgültige Ergebnisse -	6,50
3 H 1 05 ¹⁾	H I - vj-4/09	Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibusverkehr - IV. Quartal 2009 -	1,50
3 H 2 01 ¹⁾	H II - m-11/09	Binnenschifffahrt - November 2009 -	3,50
3 M 1 03 ¹⁾	M I - j/09	Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke - Jahr 2009 -	2,00
3 P 1 07 ¹⁾	P I - j/09	Arbeitnehmerentgelt, Bruttolöhne und -gehälter nach Wirtschaftsbereichen 1991 - 2009; Stand: Frühjahr 2010	4,00

1) als PDF-Datei kostenfrei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen

2) zum gleichen Preis als PDF-Datei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen